

50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

B7 Alina Welser

Antragsteller*in: Alina Welser
Tagesordnungspunkt: 4.4.1. Plätze für Frauen, Inter- oder Trans-Personen FIT*GR

Foto



Angaben

Alter: 19
Gender: weiblich
Wohnort: Mittelbiberach

Selbstvorstellung

„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird dazu gemacht.“ Simone de Beauvoir

Noch hundert Jahre bis zur Gleichberechtigung?! Erstmals seit 2006 soll es wieder länger bis zur tatsächlichen Gleichberechtigung von Frau und Mann dauern. Genau genommen noch hundert Jahre, so schreibt es das Weltwirtschaftsforum (WEF) in einer neuen Studie zum "Gender Gap". Für manch einen mögen diese Zahlen erschlagend wirken, für mich (und hoffentlich viele von uns), sind sie nur ein Grund mehr für Gleichberechtigung und starke Frauen zu kämpfen.

6% verdienen Frauen im Schnitt weniger als Männer bei der GENAU gleichen Beschäftigung. Wie kann das in einem Land sein, dass sich Gleichberechtigung ins Grundgesetz geschrieben hat? Freundin TV hat mich im Februar 2018 gefragt, was ich als Bundeskanzlerin verändern würde. Ich habe geantwortet: "Alle Firmen sollten ihre Gehälter offenlegen müssen, damit dies zu mehr Lohngerechtigkeit führt. Unternehmen würden sich dann nicht trauen, Frauen schlechter zu bezahlen. Aktuell verdienen Frauen insgesamt im Durchschnitt

21 Prozent weniger und für die gleiche Arbeit sogar noch 6 Prozent weniger, das ist ganz schön viel.“ Das ist natürlich nur ein Schritt neben vielen weiteren, wie z.B. einem Entgeltgleichheitsgesetz, die realisiert werden müssten.

Dass Frauen in der heutigen Gesellschaft nicht gleichberechtigt sind, zeigt sich nicht nur an den großen Zahlen, sondern ich erlebe es auch oftmals im Alltag. Während meiner Hospitation beim ZDF spreche ich viele Menschen an. Fast immer lässt die Frau dem Mann den Vortritt, sie selbst traut sich nicht vor die Kamera. Dass das im Jahr 2018 immer noch so ist, erschreckt mich sehr. Dasselbe Phänomen erlebe ich bei jungen Frauen meines Alters. Berufswunsch: Hausfrau. Zwar spricht erstmal nichts gegen diesen Wunsch, jedoch bin ich mir sicher, dass dieser Berufswunsch oftmals aus einer Mischung zwischen mangelndem Selbstbewusstsein und alten Rollenbildern entsteht. In vielen deutschen Großstädten mag das nicht mehr so sein, aber ich komme aus dem ländlichen Raum und Deutschland ist nunmal eher ländlich geprägt. Jetzt sind das nur Einzelbeispiele aber sie zeigen ganz deutlich, dass die alten Rollenbilder noch tief in unserer Gesellschaft verankert.

Doch nicht nur die Rollenbilder sind tief verankert, sondern es werden immer noch Inter- und Trans*personen diskriminiert. Dass das nicht sein kann, dürfte und allen klar sein und deshalb benötigt es dringend Reformen. Diesen Prozess möchte ich als Mitglied im Frauen-, Inter-, Trans-* und Genderrat vorantreiben, um mit eurer Stimme wichtige queer*politische Debatten zu stärken.

Unabhängig davon, ob im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg, im Kreisvorstand der Grünen in Biberach, in der Grünen Blätter Redaktion oder im Zitro-Redaktion Team, mein politisches Hauptanliegen ist Frauenpolitik. Ich möchte anderen Frauen Mut machen und Selbstbewusstsein vermitteln. Und ich möchte diesen Mut auch im Frauen-, Inter-, Trans-* und Genderrat einbringen. Durch mein Amt, als Vorsitzende der Jugendpresse Baden-Württemberg habe ich schon viele Seminare und Workshops, unter anderem für die Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg, geleitet. Dabei habe ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln können, die ich gerne an den Frauen-, Inter-, Trans* und Genderrat weitergebe. Auch glaube ich, als „Dorfkind“, nochmal einen gesonderten Blick auf die Probleme bezüglich Gleichberechtigung von Mann und Frau im ländlichen Raum zu haben, die meines Erachtens deutlich gravierender sind, als in den großen deutschen Städten. Falls ihr noch Fragen zu meiner Bewerbung habt, könnt ihr mir jederzeit gerne unter: alina.welser@gjbw.de schreiben. Ich würde mich sehr über eure Stimme freuen.

Und um eins würde ich euch noch bitten: egal wann oder wo: Ermutigt Frauen und setzt euch für Gleichberechtigung ein, denn wir brauchen diese so dringend!!!

„Kurzinfos“:

Alina, 19 Jahre alt, aus dem kleinen aber schönen Städtchen namens Biberach an der Riß.

wichtigste Eigenschaften:

schokoladensüchtig, „witzig“ und vielleicht ein ganz kleines bisschen verrückt. Und natürlich Feministin. ;-)

aktiv als:

Landesvorstand Grüne Jugend Baden-Württemberg seit 2017

Kreisvorstand Grüne Biberach seit 2017

Sprecherin Grüne Jugend Biberach seit 2015

Vorsitzende Ring politischer Jugend Biberach seit 2016

Grüne Blätter Redaktionsmitglied seit 2016